



Protokoll der 161. Hauptversammlung 2017

Absender	Aktuar OGOW
Sitzung	Hauptversammlung OGOW Nr. 161
Datum	Samstag, 18. März 2017
Zeit/Beginn	0935Uhr
Ort	Sarnen, Schützenhaus Landenberg
Vorsitz	Präsident, Maj i Gst Reto Mattli (RM)
Vorstand	Vize-Präsident, Oberst Cyrill Omlin (CO) Aktuar, Oblt Adrian Husner (AH) Kassier, Oberstlt i Gst Markus Schürmann (MS) Beisitzer, Oblt Alain Grossenbacher (AG)

Inhaltsverzeichnis

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler	2
2. Protokoll der 160. Hauptversammlung	3
3. Jahresbericht des Präsidenten	4
4. Projekt neue Homepage	6
5. Jahresrechnung / Entlastung des Vorstandes	7
6. Budget 2017 und Festsetzung des Jahresbeitrages	8
7. Mutationen	9
8. Wahlen	9
9. Jahresprogramm 2017/2018	10
10. Anträge	10
11. Varia / Wortmeldungen	10



OFFIZIERSGESELLSCHAFT OBWALDEN

OFFIZIERSGESELLSCHAFT OBWALDEN
6060 Sarnen
www.og-ow.ch



1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident begrüsst die anwesenden Ehrengäste, Ehrenmitglieder, Mitglieder sowie Gäste. Folgende Personen werden durch den Präsidenten speziell erwähnt:

Politik

VOGLER	Karl	Nationalrat
ENDERLI	Franz	Landamann
AMSTAD	Christoph	Regierungsrat
FALLEGGER	Willy	Kantonsratspräsident
ODERMATT	Beat	Gemeinderat Sarnen

Militär & Polizei

Div WALSER	Hans-Peter	Kdt Ter Reg 2
Div MÜLLER	Bernhard	Stv Kdt LW / C Ei LW, OGOW
GAUTSCHI	Peter	Kreiskommandant
BIRRER	Alex	Stabschef KFS Obwalden, OGOW
FRIES	Christoph	Stv Kdt Kantonspolizei Obwalden

Sponsoringvertreter

VON WYL	Bruno	Leister AG, OGOW
GROSSENBACHER	Alain	Eberli Bau AG
HUSNER	August und Maria-Theresia	Husner Lüthi AG, OGOW

Ehrenmitglieder

Oberst i Gst BUCHER	Ernst
Oberst a.D. JUNG	Peter
Oberst a.D. FURRER	Leo

Militärische und andere Vereine

HURSCHLER	Christian	Präsident UOV Obwalden
STAUB	Werner	Pist Club Engelberg

Pressevertreter

VILLIGER	Markus	Neue Ob- und Nidwaldner Zeitung
----------	--------	---------------------------------



Die Entschuldigungen folgender Personen werden durch den Präsidenten genannt:

Politik

ETTLIN	Erich	Ständerat
Diverse		Gemeindepräsidenten Obwalden

Militär & Polizei

Br DATTRINO	Maurizio	Kdt Geb Inf Br 9
Oberst KISER	Hubert	Kdt MP Reg 3
Oberst ULRICH	Albert	Kdt Fpl Alpnach
RÖTHLIN	Gerhard	Ehren-Präsident UOV Obwalden
KÜCHLER	Stefan	Kdt Kantonspolizei Obwalden
Diverse		Präsidenten der Innerschweizer Militärvereine

Ehrenmitglieder

Oberstlt i Gst STAUB	Adrian
Hptm ZEUGIN	Beat

Der Präsident macht die anwesenden Mitglieder darauf aufmerksam, dass die Einladung zur diesjährigen HV fristgerecht versandt wurde und keine Änderungsanträge für die Traktandenliste eingegangen sind.

Die vorgeschlagene und im INFO publizierte Traktandenliste wird in vorliegender Form (auf Antrag des Präsidenten) einstimmig angenommen. Der Präsident erklärt, dass als Auflockerung zwischen den Traktanden 6 und 7 das „Wort des Tages“ durch Hptm Bernhard Willi vorgetragen werde.

Als Stimmzähler wird das vorgeschlagene Mitglied, Oberst Heinz STAUB, mit kräftigem Applaus und ohne Gegenkandidat gewählt.

2. Protokoll der 160. Hauptversammlung

Der Präsident verdankt das Protokoll der letzten HV dem Aktuar, welcher jeweils eine zeitnahe und qualitativ hochstehende Berichterstattung sicherstelle.

Weiter orientiert er, dass das Protokoll aus ökologischen Gründen nicht mehr verschickt, jedoch auf der Homepage der OGOW aufgeschaltet wurde. Auch das Protokoll der 161. HV werde nicht mehr versandt, sondern wiederum online publiziert. Auf Wunsch könnten jedoch gedruckte Einzelexemplare beim Vorstand angefordert werden.

Das Protokoll wird ohne Gegenstimmen und Enthaltungen genehmigt.



3. Jahresbericht des Präsidenten

Der diesjährige Jahresbericht des Präsidenten umfasst die Vereinstätigkeiten, die Arbeiten des Vorstandes sowie Ausführungen zu nationalen Aspekten im Zusammenhang mit der Armee. Zu Beginn geht der Präsident auf das vergangene Vereinsjahr ein und erwähnt dabei folgende Anlässe: 160. Hauptversammlung 2016, Nachtpistolenschiessen Engelberg, Nachtpistolenschiessen Stans und den Herbstanlass – die Berichterstattung zu allen Anlässen sei ebenfalls in den jeweiligen INFO's erwähnt. Die Durchführung der Vereinstätigkeiten wäre ohne die Unterstützung unserer Sponsoren nicht in dieser Form möglich gewesen. Der Präsident verdankt die nachträglich aufgeführten Sponsoren:

Hauptsponsor OWKB / Preissponsor Bio Familia AG / Anlasssponsoren RUAG / Leister AG (Support Publizierung INFO).

Arbeiten des Vorstandes

Der Präsident führt aus, dass mit der Einführung einer Jahresplanung eine Sitzungs-Struktur geschaffen werden konnte, welche die effiziente Durchführung von Vorstandssitzungen begünstigte. Die Strukturierung der Vorstandsarbeiten schaffe Freiräume für die Ausrichtung des Vereins, ohne sich in den Tagesgeschäften zu verlieren. Ein wesentlicher Beitrag dazu leisteten die sehr guten Vor- und Nachbearbeitungen des ganzen Vorstandes. Sie hätten dazu beigetragen, dass die wertvolle gemeinsame Zeit an Vorstandssitzungen zielgerichtet eingesetzt werden konnte. Die Vorstandsarbeit zeichnete sich auch im letzten Jahr durch zeitliche Peaks aus, welche jedoch im Verbund abgefedert werden konnten. Der Präsident bedankt sich auf diesem Weg bei seinen Vorstandskameraden für den freiwilligen Einsatz für die Offiziersgesellschaft Obwalden und unsere Armee.

Wenn man das Engagement des Vorstands betrachte, sei es nachvollziehbar, dass es nicht einfach ist, geeignete Mitglieder zu finden, welche den zeitlichen Aufwand nebst den verantwortungsvollen Aufgaben im beruflichen und familiären Umfeld auf sich nehmen können. Im Wissen, dass es Rücktrittswünsche gab, wurde die HV im letzten Jahr aufgerufen, neue Vorstandsmitglieder zu stellen. Dieser und die Suche nach Nachfolger des Vorstandes zeigte Wirkung – der Vorstand gehe davon aus, die Funktion des Vizepräsidenten per HV 2018 gewinnbringend besetzen zu können.

Der Präsident zeigt die Kerngeschäfte auf, welche den Vorstand im vergangenen Vereinsjahr beschäftigten:

- Mitgliederumfrage und Aktualisierung Mitgliederdaten
- Kommunikation / neue Homepage
- SOG Beiträge

Aus den Ergebnissen der Mitgliederumfrage leite der Vorstand folgende Konsequenzen ab:

Jahresprogramm

- Qualität vor Quantität (bestehendes Programm entspricht den Erwartungen der Mitglieder)
- Versand von Reminder-E-mails an Mitglieder für Anlässe
- Koordination gemeinsamer Besuche anderer Anlässe



Kommunikation

- Fokus auf jüngere Offiziere in Bezug auf die Verfügbarkeit von und den einfachen Zugang zu Informationen (mobile Kommunikation)
- Nutzung persönlicher Kontakte
- Mehr Bilder im Rahmen der Kommunikation
- Voraussetzungen zur raschen & zentralen Vernetzung schaffen

SOG Mitgliederbeiträge

Der Präsident erläutert, dass sich der Vorstand der OGOW aufgrund der Brisanz und der Dringlichkeit des Geschäfts ausgiebig mit den SOG Mitgliederbeiträgen beschäftigte. Das unangenehme an diesem Thema seien die zeitlichen Verhältnisse: weil noch kein Beschluss der DV SOG zu den Beiträgen bestehe, müsse der Vorstand der OGOW – im Sinne der Verantwortung für die die Vereinskasse – eine Beitragserhöhung antizipieren. Die Überlegungen des Vorstandes wären in den INFOS Nr. 100 und 101 publiziert und würden unter dem Traktandum 6 „Budget und Jahresbeitrag“ der HV nochmals im Detail erläutert. Der Präsident hält fest, dass der SOG-Vorstand und das Generalsekretariat Dienstleister für die Sektionen seien und eine bedeutsame Koordinationsfunktion als Dachverband wahrnehmen würden. Um diese wichtigen und öffentlichkeitswirksamen Grundleistungen auf nationaler Ebene auch künftig professionell sicherstellen zu können, müsse der Mitgliederbeitrag erhöht werden. Damit würde eine unabhängige Finanzierung des operativen Geschäfts der SOG gewährleistet.

Armee

Die Weiterentwicklung der Armee sei auf der politischen Ebene abgehandelt. Nun gehe es für den neuen CdA, Korpskommandant Philippe Rebord, und seine Berufskollegen um die Umsetzung der Reform – und dies gelte auch für die Milizoffiziere. Es ginge nun darum, die Entscheide konstruktiv kritisch mitzutragen und pragmatisch umzusetzen.

Was die personelle Umsetzung der WEA direkt gefährden könnte, sei die aktuelle Attraktivität des Zivildienstes, welcher besorgniserregende Ausmasse angenommen habe und dazu führe, dass schlicht zu wenig Soldaten rekrutiert würden. Der Präsident stellt dabei nicht die Daseinsberechtigung des Zivildienstes in Frage; dieser solle jedoch nicht als angenehmere Alternative zum Militärdienst missbraucht werden, sondern solle Schweizer Bürgern mit nachweislich schweren Gewissenskonflikten helfen, ihre Pflichten gegenüber dem Staat zu erbringen.

Nebst der WEA war für den Präsidenten auch die Luftwaffe ein zentrales Thema des vergangenen Vereinsjahres – und dies nicht in erster Linie wegen den tragischen Unglücksfällen, welche sich ereigneten, sondern in Bezug auf die Sicherung des Luftraumes. Der Bedarf an neuen Kampfflugzeugen sei unzweifelhaft gegeben. Dieser müsse spätestens im Rüstungsprogramm 2022 berücksichtigt werden. Das bedeute, dass unsere Arbeit bereits begonnen habe. Als Offiziere müssten wir jetzt darauf aufmerksam machen und unserem Umfeld transparent erklären, warum ein neues Kampfflugzeug (NKF) notwendig sei. Damit würde Verständnis und Support bei den Stimmbürgern geschaffen.

Um die integrale Luftverteidigung (inkl. Erdkampf und Aufklärung) sicherstellen zu können, seien mindestens 70 neue Kampfflugzeuge (6 Staffeln) nötig. Aus Sicht des Präsidenten geht es darum, Leistungen selbst und mit einer adäquaten Durchhaltefähigkeit erbringen zu können.

Ein wesentlicher Bestandteil der Sicherung des Luftraumes sei auch die bodengestützte Luftverteidigung. Um ein bodengestütztes Gesamtsystem aus Sensoren, Führungseinrichtungen



und Effektoren, über alle Lagen, Objekte, Formationen und Räume gegen Bedrohungen aus der Luft schützen zu können, müsse die Sistierung des Projekts BODLUV 2020 unverzüglich aufgehoben werden. Auch die Geschäftsprüfungskommissionen der eidgenössischen Räte kämen in ihrem Bericht vom 26. Januar 2017 zum Schluss, dass der Sistierungsentscheid aufgrund der Faktenlage nicht zweckmässig war.

Der Präsident weist darauf hin, dass seine Ausführungen vor dem Hintergrund der aktuellen sicherheitspolitischen Lage in der Schweiz und weltweit betrachtet werden müssen.

In diesem Zusammenhang erwähnt der Präsident auf nationaler Ebene auch die Gruppe Giardino, welche durch ihre unstrukturierten medialen Auftritte und Kommunikationen eine zeitgemässe Wahrnehmung der Realität und die nötige Anpassungsfähigkeit vermissen lasse. Der Präsident schafft in Bezug dessen folgende Metapher: „Die Gruppe Giardino ist für mich auf dem modernen Schlachtfeld ein Akteur in Form einer Bürgerwehr, welche wahrscheinlich gute Absichten hat, aber im hybriden Umfeld eine destabilisierende Wirkung erzielt.“

Die sicherheitspolitische Lage weltweit spitze sich vermehrt zu und nehme teilweise Formen an, welche aus den Zeiten des kalten Krieges bekannt seien.

Dieser Entwicklung könne nur mit einer funktionierenden Armee glaubwürdig entgegentreten werden. Dazu müsse diese als Gesamtsystem betrachtet werden und es liege an uns Offizieren, diesbezüglich Transparenz in unserem Umfeld zu schaffen.

In diesem Sinne dankt der Präsident zum Schluss allen Mitgliedern und Freunden der OGOW, welche sich für den Verein und unsere Armee engagieren.

Der Vize-Präsident, stellt den Antrag, den Jahresbericht des Präsidenten zu genehmigen. Der Jahresbericht wird ohne Gegenstimmen und Enthaltungen genehmigt.

4. Projekt neue Homepage

Alain Grossenbacher erläutert der HV das bereits im laufenden Vereinsjahr gestartete Projekt einer neuen Homepage. Dabei gehe es darum, die seit 2001 aufgeschaltete und technisch überholte Webseite für den Besucher wieder ansprechend zu gestalten und die Administration für den Betreiber möglichst zu vereinfachen. Zusätzlich müsse die Webseite auch auf mobilen Geräten richtig angezeigt und benutzt werden können. Durch den Einsatz einer ansprechenden Webseite soll auch die Kommunikation der OGOW weg vom ausgedruckten INFO, hin zur Webseite stattfinden. Jedoch soll weiterhin die Möglichkeit geboten werden, dass die Informationen der Homepage auch ausgedruckt an die Mitglieder, welche dies wünschen, versendet werden können.

Auf dieser Grundlage wurde ein erster möglicher Entwurf von einem auf Websitespezialisierten Anbieter entworfen und der HV vorgestellt. Dieser Entwurf wurde durch die grosszügige Unterstützung der Firma Eberli Bau AG in Sarnen vorfinanziert und belaste das Budget der OGOW nicht.

Während einer kurzen live Präsentation erhielten die Anwesenden einen ersten Eindruck einer möglichen neuen Website. Durch den Einsatz von Bildern würden Emotionen geweckt. Weiter seien auch die Anlässe der OGOW ansprechend präsentiert und durch einen einfachen „Klick“ auf den „teilnehmen“-Knopf könne man sich für einen Anlass anmelden.

Für die Ausarbeitung einer betriebsbereiten Webseite inkl. der benötigten Bilder und Anpassungen würden Kosten von CHF 5'000.- budgetiert. Der Vorstand hat sich zum Ziel gesetzt, davon CHF 3'500.- über Sponsoringbeiträge zu finanzieren. Bis zur HV seien bereits Zusagen für CHF 1'500.- eingegangen.



OFFIZIERSGESELLSCHAFT OBWALDEN

OFFIZIERSGESELLSCHAFT OBWALDEN
6060 Sarnen
www.og-ow.ch



5. Jahresrechnung / Entlastung des Vorstandes

Der Kassier präsentiert den Anwesenden die Jahresrechnung 2016, welche mit einem positiven Ergebnis von 1'629.12 CHF schliesst, wobei er den Anwesenden die Hintergründe detailliert erläutert.

BILANZ per 31.12.2016

	AKTIVEN	PASSIVEN
Sparkonto CS	1'972.29	
Sparkonto OKB	6'460.55	
Vereinskonto CS	6'746.71	
Guthaben Mitgliederbeiträge	0.00	
Debitoren	207.45	
Aktive RAP	279.00	
Kreditoren		70.00
Eigenkapital		13'966.88
Total	15'666.00	14'036.88
Gewinn		1'629.12
	15'666.00	15'666.00

**ERFOLGSRECHNUNG 1.1. bis 31.12.2016**

	AUFWAND	ERTRAG
Beiträge an SOG	1'250.00	
Zahlungen an ASMZ	2'040.00	
Veranstaltungen	3'955.75	
Verschiedener Aufwand	1'017.30	
Info- und Drucksachen	47.55	
Abschreibung Chroniken	179.00	
Jahresbeiträge (inkl. ASMZ)		6'940.00
Verschiedene Erträge		802.22
Veranstaltungen		235.00
Sponsoring Beiträge		2'141.50
Total	8'489.60	10'118.72
Gewinn	1'629.12	
	10'118.72	10'118.72

Die beiden Revisoren der OGOW, Hptm Beat Spichtig und Oberstlt Roger Dallago, haben sich für die HV entschuldigt. An ihrer Stelle verliest der Beisitzer den Revisorenbericht. In diesem stellen die beiden Revisoren fest, dass die Buchhaltung den statutarischen Vorgaben entspreche und der Kassier (MS) eine saubere und präzise Buchführung habe.

Im Namen der Revisoren stellt der Beisitzer den Antrag, die Jahresrechnung zu genehmigen und dem Kassier sowie dem gesamten Vorstand Entlastung und Décharge zu erteilen. Der Antrag wird ohne Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen.

6. Budget 2017 und Festsetzung des Jahresbeitrages

Aufgrund einer sich abzeichnenden Erhöhung der SOG Beiträge habe sich der Vorstand gemäss RM diverse Gedanken für die Festsetzung des Jahresbeitrags und dem daraus resultierenden Budget 2017 gemacht. Da jedoch die DV der SOG gleichzeitig mit der HV der OGOW stattfindet, könne noch nicht gesagt werden, um wie viel sich der SOG Beitrag erhöhen werde. Zur Diskussion stehe eine Erhöhung von bis zu CHF 10 seitens der SOG. Der Präsident und der Kassier präsentieren der HV die verschiedenen Varianten und zeigen Konsequenzen im Detail auf. Der Vizepräsident stellt daraufhin den Anwesenden den Antrag, den Jahresbeitrag der OG Obwalden um CHF 10 zu erhöhen. Dieser Antrag wird mit einer Enthaltung angenommen. Der Jahresbeitrag wird durch die HV neu auf CHF 80 (mit ASMZ) respektive CHF 50 (ohne ASMZ) festgelegt.



In der Folge präsentiert der Kassier den Anwesenden das Budget 2017, welches die von der HV bewilligte Jahresbeitragsenerhöhung bereits berücksichtigt.

Budget 2017

	Aufwand	Ertrag
Beiträge an SOG	2480.00	
Zahlungen an ASMZ	1920.00	
Veranstaltungen	4325.00	
Verschiedener Aufwand	1049.00	
Info- und Drucksachen	90.00	
Erneuerung Homepage	5000.00	
Jahresbeiträge (inkl. ASMZ)		7960.00
Verschiedene Erträge		620.00
Veranstaltungen		100.00
Sponsoring Beiträge		1800.00
Sponsoring Erneuerung Homepage		3500.00
Total:	14864.00	13980.00
Mehraufwand		884.00
	<u>14864.00</u>	<u>14864.00</u>

Der Präsident stellt den Antrag, das Budget in der vorliegenden Form mit den angepassten Jahresbeiträgen zu genehmigen. Dieser Antrag wird ohne Gegenstimmen und Enthaltungen genehmigt.

7. Mutationen

Der Kassier teilt der Versammlung mit, dass per Vorstandsbeschluss und statutenkonform vier neue Mitglieder in die Gesellschaft aufgenommen wurden.

Somit ergaben sich im Vereinsjahr 2016/2017 folgende Mutationen:

Neueintritte: 4

- Oberst i Gst Felix Huber
- Hptm Christoph Fries
- Oblt Jörg Huwyler
- Lt Benedict Omlin

Austritte: 2

- Maj Hans Wallimann
- Hptm Berchtold Daniel

Todesfälle 1:

- Oberst i Gst Benno Russi

Zu Ehren des verstorbenen Kameraden legt die versammelte Gesellschaft auf Aufforderung des Präsidenten eine Schweigeminute ein.



Aktueller Bestand der Gesellschaft per 161 HV: 135 Offiziere.

8. Wahlen

An der diesjährigen HV sind Gesamterneuerungswahlen durchzuführen.

Der amtierende Vizepräsident, Oberst Cyrill Omlin, steht nach 7-jähriger Vorstandsarbeit nicht mehr für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Daher wurde intensiv nach einem Nachfolger gesucht und auch bereits ein Kandidat gefunden. Dieser Kandidat kann jedoch aufgrund diverser anderer Verpflichtungen noch nicht für das Vereinsjahr 2017/2018 in den Vorstand eintreten. Daher stellt RM den Antrag an die HV, entgegen des Art. 17 der Statuten, den Vorstand für die Dauer von einem Jahr nur mit insgesamt 4 Personen zu besetzen. Der Präsident betont, dass der Vorstand gemäss Art. 26 der Statuten beschlussfähig bleibe und der Aktuar die Funktion des Präsidenten falls notwendig ad Interim übernehmen würde. Der Antrag wird von der HV einstimmig genehmigt.

Der Präsident, Maj i Gst Reto Mattli, wird einstimmig und unter grossem Applaus für eine weitere Amtsdauer von 3 Jahren gewählt.

Die verbleibenden 3 Vorstandsmitglieder, Oberstl i Gst Markus Schürmann, Oblt Alain Grossenbacher und Oblt Adrian Husner werden in globo einstimmig und unter Applaus, ebenfalls für weitere 3 Jahre, gewählt.



9. Jahresprogramm 2017/2018

Der Präsident stellt der HV das Jahresprogramm vor.

Anlässe, welche zur Jahresmeisterschaft zählen:

Datum	Anlass
10.06.2017 (Sa)	Nachtpistolenschiessen im „Grotzenwäldli“, Engelberg
08.09.2017 (Fr)	Nachtpistolenschiessen im „Gnappiried“, Stans (Organisator OGNW)
22.09.2017 (Fr)	Herbstanlass
17.03.2018 (Sa)	162. Hauptversammlung auf dem Landenberg in Sarnen

Der Präsident weist auch auf die Anlässe von militärischen Nachbarvereinen hin und stellt der HV den Antrag, das Jahresprogramm zu genehmigen.

Das Jahresprogramm wird von der HV ohne Gegenstimmen und Enthaltungen genehmigt.

10. Anträge

Es wurden keine Anträge z.H. der 161. HV eingereicht.

11. Varia / Wortmeldungen

RM verdankt die Vorstandsarbeit von Cyrill Omlin. Während den 7 Jahren als Vizepräsident hätte sich Cyrill insbesondere um das Schiesswesen an den Hauptversammlungen und am NaPi Engelberg, sowie die Jahresmeisterschaft gekümmert. Weiter sei er stets bereit gewesen, den Präsidenten bei Terminkonflikten an Anlässen zu vertreten. RM erwähnt speziell die stete Hilfsbereitschaft von Cyrill im Rahmen der Vorstandsarbeit. Als Dank für seinen Einsatz für die OGOW überreicht ihm RM zwei gravierte Zinnbecher. RM freut sich, Cyrill die ersten Exemplare der für die OGOW neu erstellten Zinnbecher zu überreichen und bezeichnet diese als wahre Schmuckstücke. Sie sollen ein Andenken an seine Zeit im Vorstand der OGOW sein und ihm – nebst seiner Tätigkeit als Geschäftsführer in der Autobranche – Zeit zum Geniessen ermöglichen. Der Einsatz von CO wird auch von der HV mit einem grossen Applaus verdankt.

Herr Regierungsrat Christoph Amstad überbringt die Grussworte der Kantonsregierung und dankt für die Einladung zur 161. HV, welche er zum ersten Mal besuche. Er geniesse die HV, welche in einem würdigen Rahmen auf dem Landenberg durchgeführt werde. Er weist darauf hin, dass am 30. April 2017, ebenfalls auf dem Landenberg, ein Staatsakt im Zusammenhang mit der Feier „600 Jahre Bruder Klaus“, in Anwesenheit von Frau Bundespräsidentin Doris Leuthard durchgeführt werde. Weiter macht der Regierungsrat Ausführungen zur sicherheitspolitischen Lage und deren Wahrnehmung durch die Bevölkerung. Im Zusammenhang mit dem Bundeszentrum für Asylsuchende erwähnt er zudem, dass Obwalden mit dem Projekt Glaubenberg „Hand für eine künftige Lösung bieten wolle“.

Abschliessend verkündet Regierungsrat Amstad, dass Heinrich Wallimann per 1. Mai 2017 zum neuen Kreiskommandanten ernannt werde und betont, dass das Militär für den Kanton Obwalden nicht nur ein wichtiger Arbeitgeber, sondern auch für das lokale Gewerbe ein wichtiger Kunde



darstelle. Deshalb sei im Kanton Obwalden auch die Akzeptanz und das Vertrauen in das Militär im nationalen Durchschnitt sehr hoch.

Christoph Amstad dankt dem Präsidenten und dem gesamten Vorstand für den wichtigen Beitrag, welcher positiv zum Ansehen des Militärs beitrage.

Herr Nationalrat Karl Vogler dankt für die Einladung, welche er jedes Jahr gerne wieder annehme und lässt die HV auch im Namen von Herrn Ständerat Erich Ettlín grüssen. Auch wenn die Sicherheitspolitik nicht direkt sein Hauptthema darstelle, sei er gerne für Gespräche offen und schätze zum Beispiel den Austausch mit dem Präsidenten Reto Mattli sehr, welcher jeweils während den rund 20-minütigen Bahnfahrten zwischen Sarnen und Luzern stattfindet. In diesem Zusammenhang dankt Vogler auch den anwesenden Divisionären für Ihren Einsatz für die Sicherheit in unserem Land. Er dankt weiter dem gesamten Vorstand der OG Obwalden für dessen aktiven Einsatz.

Div Bernhard Müller schaut auf ein schwieriges Jahr der Luftwaffe zurück. Nach diversen Unfällen und Abstürzen sei ein Gefühl aufgekommen, dass etwas im System Luftwaffe nicht mehr stimme. Dabei sei eine Periode ohne grössere Zwischenfälle, welche von 2003-2012 andauerte, plötzlich beendet worden, ohne dass dabei eine Verkettung der Ereignisse hätte entdeckt werden können. Es gebe auch Serien ohne Unfälle, welche bereits 50 Jahre andauerten - so seien beispielsweise die Fallschirmaufklärer seit dieser Zeitspanne ohne tödlichen Unfall aktiv.

Die Luftwaffe leiste das ganze Jahr Einsätze zu Gunsten des Militärs und den zivilen Partnern. Zu erwähnen seien dabei die Einsätze am WEF, bei der Eröffnung des neuen Gotthard Basistunnels sowie bei der Waldbrandbekämpfung im Misox. Bei letzterem konnten die zivilen Behörden innert weniger Stunden mit bis zu 8 Helikoptern bei den Löscharbeiten unterstützt werden.

Für das Gesamtsystem „Sicherheit Luft“ müssten die Projekte BODLUV und NKF (Neues Kampfflugzeug) wieder aufgenommen und weitergeführt werden. Müller erwartet im Mai 2017 einen Entscheid des Bundesrats, um im Spätherbst die Arbeiten weiterverfolgen zu können. Für die Umsetzung solcher Grossprojekte würden sehr viele Spezialisten benötigt, wobei die aktuellen Sparmassnahmen jedoch zu einem Abbau an Kapazitäten führen würden. Müller ruft dazu auf, nicht den Anspruch auf Sicherheit und Unabhängigkeit zu haben, ohne die entsprechenden finanziellen Mittel dafür sprechen zu wollen.

Divisionär Bernhard Müller, gab zudem bekannt, dass die Helikopterbasis in diesem Jahr das 75-jährige Bestehen des Flugplatzes Alpnach feiert. Mit einem Tag der offenen Türen soll am Samstag, 13. Mai 2017 gleichzeitig auch auf die 30-jährige Geschichte der Super Puma hingewiesen werden.

Beat Odermatt, Gemeinderat Sarnen, überbringt die Grussworte der Einwohnergemeinde Sarnen. Er freue sich, dass die OGOW ihre HV jedes Jahr in Sarnen durchführe. Er machte bereits in diversen Situationen gute Erfahrungen mit dem Militär, insbesondere bei der Zusammenarbeit mit der Feuerwehr.

Willy Fallegger, Kantonsratspräsident, bedankt sich beim Präsidenten für die Einladung zur HV, welche er als Betreiber des Flugplatzes Alpnach gerne angenommen habe.

Fallegger regt an, dass sich das Militär vermehrt in den Schulen zeigen solle, denn die Militärbiscuits seien weiterhin beliebt und würden das Ansehen und die Verwurzelung der Armee stärken.



OFFIZIERSGESELLSCHAFT OBWALDEN

OFFIZIERSGESELLSCHAFT OBWALDEN
6060 Sarnen
www.og-ow.ch



Der Präsident verdankt die wohlwollenden und motivierenden Wortmeldungen und bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme an der HV. Nach der Rangverkündung der Jahresmeisterschaft und des HV Schiessens (separate Publikation) lädt er dazu ein, dem Referat von Div Hans-Peter Walser, Kdt Ter Reg 2, beizuwohnen. Damit schliesst der Präsident die Hauptversammlung.

Ende der 161. HV: 11.35 Uhr

Sarnen, 18. März 2017

OFFIZIERSGESELLSCHAFT OBWALDEN

Präsident

Maj i Gst Reto Mattli

Aktuar

Oblt Adrian Husner